

# Inhalt

---

- Danksagung ..... 11
- I. Das Ende der Postdramatik? ..... 13
  - 1. Forschungsstand ..... 19
    - 1.1 Die Krise des Dramas (Szondi) ..... 20
    - 1.2 Kritik des Epischen Theaters (Benjamin) ..... 22
    - 1.3 Das postdramatische Theater (Lehmann) ..... 25
    - 1.4 Der nicht mehr ›dramatische‹ Theatertext (Poschmann) ..... 32
    - 1.5 Das Postdrama (Klessinger) ..... 34
    - 1.6 Die Beständigkeit des Texttheaters (Frei) ..... 36
    - 1.7 Die Beständigkeit der Dramatik (Bremer) ..... 38
  - 2. Die Formbarkeit des Dramas ..... 40
- II. Wolfram Lotz: Widerstand gegen das Theater ..... 51
  - 1. Programmatische Schriften zum Unmöglichen Theater ..... 52
    - 1.1 Rede zum unmöglichen Theater – utopische Wirklichkeitsüberwindung ..... 52
    - 1.2 Das unmögliche Theater – theaterpraktische Konsequenzen ..... 57
  - 2. Der Große Marsch – die permanente Parekbase ..... 62
    - 2.1 Der Fiktionsraum Theater ..... 64
    - 2.2 Das romantische Komödienkonzept ..... 67
    - 2.3 Die ironisierte Auto(r)fiktion ..... 70
    - 2.4 Die Parodie des Regietheaters ..... 73
    - 2.5 Der dramatische Erzähltext ..... 81
    - 2.6 Das unmögliche Theater ..... 83
    - 2.7 Zusammenschau ..... 87
  - 3. Einige Nachrichten an das All – die dramatisierte Krebszelle ..... 89
    - 3.1 Die Dekonstruktion der Hoffnung ..... 90
    - 3.2 Die parataktische Handlungsstruktur ..... 91
    - 3.3 Absurde Existenz – absurdes Theater ..... 93
    - 3.4 Das Walam Olum – fiktive Wirklichkeitsveränderung ..... 100
    - 3.5 Fußnoten zu Kleist ..... 104

3.6	Der wuchernde Fußnotenapparat .....	107
3.7	Die Aporie .....	111
3.8	Zusammenschau .....	113
4.	<i>Die lächerliche Finsternis</i> – die unmögliche Realitätsdarstellung .....	115
4.1	Die Dekonstruktion des Klischees .....	117
4.2	Selbst- und Fremdreferenz .....	121
4.3	Die unmögliche Realität .....	123
4.4	Die Unmöglichkeit der Mimesis .....	127
4.5	Das Herz des Irrsinns .....	131
4.6	Zusammenschau .....	133
5.	Postironie und Unmögliches Theater (Fazit) .....	134
<b>III.</b>	<b>Roland Schimmelpfennig: Traumhafte Narrativierung</b> .....	139
1.	<i>Vor langer Zeit im Mai</i> – der postdramatische Bilderreigen .....	140
2.	<i>MEZ</i> – die sinnauflösende Textfläche .....	147
3.	<i>Die arabische Nacht</i> – Dramatik zwischen Traum und Realität .....	149
3.1	Das scheinbare Regeldrama .....	150
3.2	Der mehrfach adressierte Figurentext .....	152
3.3	Die Auflösung der Realität im Traum .....	154
3.4	Surrealistische Ästhetik .....	158
3.5	Inkonsistente Märchenmotivik .....	160
3.6	Zusammenschau .....	164
4.	<i>Besuch bei dem Vater</i> – scheiternde Vergangenheit .....	166
4.1	Scheiternde Regelhaftigkeit .....	166
4.2	Scheiternde Bewältigung der Vergangenheit .....	171
4.3	Scheiternder Aufbau einer Vergangenheit .....	172
4.4	Scheitern in der literarischen Vergangenheit: Čechovs <i>Die Mäwe</i> .....	176
4.5	Zusammenschau .....	178
5.	<i>Der goldene Drache</i> – verfremdete Fremdwahrnehmung .....	181
5.1	Berichtende Informationsvermittlung .....	182
5.2	Raum- und Zeitstruktur .....	186
5.3	Stereotype Perspektive auf das Fremde .....	187
5.4	Die Präsenz der Grausamkeit .....	189
5.5	Das vertraute Äußere im Inneren .....	192
5.6	Zusammenschau .....	193
6.	<i>An und Aus</i> – eine dramatische Übersetzung für das Unabbildbare .....	196
6.1	Die gefaltete Zeitstruktur .....	197
6.2	Die Schwierigkeit der Ereignisdarstellung .....	198
6.3	Narrativierende Textschichten .....	200
6.4	Die anwesende Abwesenheit der Katastrophe .....	203
6.5	Die Unaussprechlichkeit des Unaussprechlichen .....	206

6.6	Zusammenschau und Exkurs: <i>100 Songs</i> .....	209
7.	<i>Wintersonnenwende</i> – ein politisches Kammerspiel .....	211
7.1	Undramatische Prosablöcke .....	212
7.2	Das unentschlossene Bildungsbürgertum .....	214
7.3	Der Mann aus der Vergangenheit .....	215
7.4	Das ›Sondern-Nicht‹ .....	219
7.5	Zusammenschau .....	221
8.	Stiltendenzen in Schimmelpfennigs Dramatik (Fazit) .....	223
8.1	Die Ausrichtung an einer postdramatischen Ästhetik .....	223
8.2	Die Ausrichtung an dramatischen Vorgängern .....	226
8.3	Die ›Narrativierung des Dramas‹ .....	230
<b>IV.</b>	<b>Narrativierende Gegenwartsdramatik</b> .....	237
1.	Weitere Autoren (Berg, Loher, von Mayenburg) .....	238
1.1	Sibylle Berg – Dystopie und Groteske .....	238
1.2	Dea Loher – Unschärfe und Figur .....	242
1.3	Marius von Mayenburg – Dekonstruktion und Körper (Gegenposition) .....	248
2.	Die Narrativierung des Kommentartextes .....	255
2.1	Formen der Narrativierung .....	259
2.2	Die dramatische Instanz .....	270
<b>V.</b>	<b>Das Drama nach der Postdramatik</b> .....	273
<b>VI.</b>	<b>Literaturverzeichnis</b> .....	283
1.	Primärliteratur .....	283
2.	Sekundärliteratur .....	290
3.	Auswahlbibliographie zu Schimmelpfennigs Dramen .....	314
4.	Siglenverzeichnis .....	316



*In der Dämmerung, am Abend. Es muß natürlich Abend sein, und natürlich muß der Himmel bewölkt sein, wenn die Luft lau ist und etwas Wind geht, dann kommen die Stiere.*

Brecht: *Baal* [1919]

